



Stiftung Wohlfahrts- pflege fördert Projekt der Gold-Krämer- Stiftung in Frechen.

Der Stiftungsrat der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW hat gestern einen Förderantrag der GKS Inklusive Dienste gGmbH bewilligt. Mit 385.900 Euro sollen barrierefreie Umbauten gefördert werden.

Es freut mich, dass von der wertvollen Arbeit der Stiftung Wohlfahrtspflege erneut ein Projekt im Rhein-Erft-Kreis profitiert. Die Gold-Kraemer-Stiftung mit ihren gemeinnützigen Tochterunternehmen ist aus unserem Kreis als sozialer Dienstleister nicht mehr wegzudenken.

Die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW wurde 1974 vom Land Nordrhein-Westfalen ins Leben gerufen und engagiert sich für die unmittelbare und nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung, alter Menschen und benachteiligten Kindern. Grundprinzip ist hierbei „Wir helfen leben. Für Solidarität und Toleranz“. Finanziert wird die Stiftung Wohlfahrtspflege durch die Gewinne der nordrhein-westfälischen Spielbanken.

Markt-Entfesselung statt politische Gestaltung?

Die Mitte-Rechts-Koalition hat es diese Woche mit ihrer Mehrheit abgelehnt, über die Situation in der Stahlbranche und den abgesagten Stahlgipfel im Landtag zu diskutieren. Pünktlich zu Weihnachten senden die Marktentfesselungs-Ideologen damit die Botschaft an die um ihre Arbeitsplätze bangenden Beschäftigten: Ihr interessiert uns nicht.

Der DGB hat zu Recht kritisiert, dass Schwarz-Gelb, Arbeitnehmerrechte beim Ladenschluss schleift und dem Glauben verfallen ist, man müsse nur Marktkräfte entfesseln. Es kommt aber darauf an politisch zu gestalten.

So ist es traurig, dass die Mitte-Rechts-Koalition getreu ihrer Ideologie tatenlos zuschaut, wie Tausende Arbeitsplätze durch die geplante Fusion von Thyssenkrupp-Steel und Tata Steel gefährdet sind. Man reagiert mit

einem Achselzucken auf den Wegfall weiterer Tausender Arbeitsplätze bei Siemens in Mülheim, GE in Mönchengladbach, Air Berlin in Düsseldorf und Goodrich Control Systems in Neuss. Und CDU-Ministerpräsident muss sich von seinem eigenen Koalitionspartner,

FDP-Chef Christian Lindner, sagen lassen, dass er bei den gescheiterten Jamaika-Gesprächen zum Ausverkauf der in-

dustriepolitischen Interessen Nordrhein-Westfalens bereit war. Letztlich war die CDU bereit 7 Gigawatt Kraftwerke zusätzlich abzuschalten und den Strukturbruch im Rheinischen Revier in Kauf zu nehmen.

Trotz dieser erschreckenden Entwicklung wünsche ich frohe Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2018!

KOALITION DER SOZIALEN KÄLTE:

- CDU [SOZIALER ARBEITSMARKT GEKÜRZT] FDP
- CDU [SOZIALE WOHNRAUMFÖRDERUNG GEKÜRZT] FDP
- CDU [KRANKENHAUSINVESTITIONEN FÜR 2018 GESENKT] FDP
- CDU [STELLEN IN DER ARBEITSSCHUTZVERW. ABGESCHAFFT] FDP
- CDU [MITTEL FÜR HEIMKINDERFONDS ZURÜCKGEFAHREN] FDP
- CDU [FÖRDERUNG KREBSBERATUNGSSTELLEN NICHT VORGEGEHEN] FDP
- CDU [BARRIEREFRIES BAUEN ZURÜCKGENOMMEN] FDP